

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Großherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Dreisam-Kreis. 1814-1832 1833

92 (16.11.1833)

N u z z e i g e = B l a t t

für den

O b e r r h e i n = K r e i s.

Mit Großherzogl. Badischem gnädigstem Privilegium.

Samstag.

Nro. 92.

16. Nov. 1833.

I. Gerichtliche Aufforderungen und Bekanntmachungen.

a) Schuldliquidationen.

Undurch werden alle diejenigen, welche an folgende in Gant erkannte Personen etwas zu fordern haben, unter dem Präjudiz, von der vorhandenen Masse ausgeschlossen zu werden, zur Liquidirung ihrer Forderungstitel, und Abgabe ihrer Erklärung wegen Aufstellung eines Masse-Curators, Güterverkauf, Stundungs- oder Nachlaß-Vertrag, entweder selbst, oder mittelst eines hinlänglich bevollmächtigten Anwalts zu erscheinen mit dem Anfügen vorgeladen, daß die Nichterscheinenden als der Mehrheit der Anwesenden beistimmend angesehen werden:

Aus dem Stadtamt Freiburg.

(1) Der abwesenden Sophie Bourcaux, Gutbesitzerin in Jähringen, auf

Montag den 6 Jänner 1834,

Vormittags 9 Uhr, in dieseitiger Stadtamtskanzlei.

Aus dem Bezirksamt Jesetten

(2) Des Bürgers, Tagelöhners und Erzgräbers Kaver Frei von Beerwangen, auf

Montag den 2. Dezember d. J.,

Vormittags 9 Uhr, in dieseitiger Amtskanzlei.

(1) Des Bürgers und Schmidtmeisters Johann Baptist Rauch von Grisehen, auf

Montag den 9. Dezember d. J.,

Vormittags 9 Uhr, in dieseitiger Amtskanzlei.

Aus dem Bezirksamt Kenzingen.

(1) Des Konrad Stephan von Niederhausen, auf

Montag den 25. November d. J.,

Vormittags 8 Uhr, in dieseitiger Amtskanzlei.

Aus dem Bezirksamt Staufien.

(2) Des Rothgerbers Jakob Herzog von Staufien, gegenwärtig als Gerbergesell zu Oberweiler in Arbeit stehend, auf

Montag den 2. Dezember d. J.

Vormittags 9 Uhr, in dieseitiger Amtskanzlei.

Aus dem Bezirksamt Triberg.

(3) Die Verlassenschaft des Uhrenmachers Georg Ganter von Neukirch, auf

Freitag den 29. November d. J.,

früh 9 Uhr, in dieseitiger Amtskanzlei.

(1) Die Erbschaft des kürzlich verstorbenen Michael Ruffbaumer zu Dattlingen wird von dem Pfleger der Kinder nur unter Vorbehalt des Erbverzeichnisses angetreten, und es hat derselbe daher um Abhaltung einer öffentlichen Schuldliquidation gebeten, ohne daß jedoch nach dem Ergebnis der Inventur eine Überschuldung des Nachlasses vorhanden wäre. Demnach werden sämtliche Gläubiger des Michael Ruffbaumer aufgefordert, bei der auf

Donnerstag den 5. Dezember d. J.,

früh 8 Uhr, angeordneten Schuldliquidation

ihre Forderungen dahier anzumelden, widrigenfalls sie sich die aus der Unterlassung dieser Anmeldung etwa entspringenden Nachteile selbst beizumessen hätten.

Müllheim den 6. November 1833.

Großherzogliches Bezirksamt.

L e u f l e r.

(1) Der ledigen Katharina Groß von Eichstetten, haben wir Erlaubniß zur Auswanderung erteilt, und Tagfahrt zur Liquidation auf

Montag den 23. Dezember d. J.,

Vormittags 9 Uhr, in diesseitiger Kanzlei anberaumt, wo alle diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde Ansprüche an die Katharina Groß zu machen haben, dieselben anzumelden, und gehörig zu begründen haben, widrigenfalls man ihnen später zur Befriedigung nicht mehr verhelfen könnte.

Emmendingen den 12. November 1833.

Großherzogliches Oberamt.

b) Erbvordnungen.

Wer an das Vermögen der Unten genannten erbrechtliche Ansprüche machen zu können glaubt, hat sich binnen Jahresfrist bei dem bezeichneten Amte zu melden, und sich über seine Ansprüche zu legitimiren, widrigenfalls das weiter Rechtliche über das Vermögen verfügt werden wird.

Aus dem Oberamt Bruchsal.

(1) Des Bernhard Weisgerber von Bruchsal, welcher vor etlichen 30 Jahren als Schustergefelle in die Fremde ging und seither nichts mehr von sich hören ließ; — unterm 4. November 1833. No. 22294; dessen Vermögen in 241 fl. 14 kr. besteht.

Aus dem Bezirksamt Kenzingen.

(1) Der Maria Juliana Pof von Endingen, welche sich schon vor langen Jahren von Endingen entfernt hat, ohne Auskunft über ihren Aufenthalt bisher gegeben zu haben; — unterm 5. November 1833; deren Vermögen in ungefähr 121 fl. besteht.

(1) Die unbekannt Erben der schon im Jahr 1827 für verschollen erklärten Magdalena Schalk von Blumberg, und die bekant Erben derselben, deren Aufenthalt aber dies-

seits nicht bewußt ist, und welche noch nicht für verschollen erklärt sind, werden hiermit aufgefordert, das ihnen von der für verschollen erklärten Magdalena Schalk durch fürsorgliche Erbtheilung zufallende Vermögen binnen Jahresfrist a dato in Empfang zu nehmen, widrigenfalls dieses den nächsten bekant Erben in fürsorglichen Besitz überliefert werden würde.

Hüfingen den 28. Oktober 1833.

Großherzogliches F. F. Bezirksamt.

S c h w a b

c) Verschollenheits-Erklärung.

Nachbenannte Personen, welche auf die erlassene Vorladung weder selbst, noch auch deren Nachkommen erschienen sind, noch von welchen sonst eine Nachricht eingekommen ist, werden hiemit als verschollen erklärt, und deren Vermögen ihren bekant nächsten Anverwandten in fürsorglichen Besitz übergeben.

Aus dem F. F. Bezirksamt Wolsach.

(1) Des Johann Schmider von Gelbach, Gemeinde Oberwolsach; — unterm 7. November 1833 No. 10726, welcher schon im Jahr 1816. zum Empfang des ihm angefallenen Vermögens vorgeladen worden.

d) Mundtot-Erklärungen.

Nachstehende Personen sind wegen Vermögens-Verschwendung im ersten Grade mundtot erklärt, und unter Aufsichtspflege des mitgenannten hierwegen verpflichteten Bürgers gestellt worden, ohne dessen Zustimmung kein in dem Landrechtssatz 513 angeführtes Geschäft rechtsgültig abgeschlossen werden kann.

Aus dem Bezirksamt Hornberg.

(1) Des Adam Faist, Bürgers und Hofbauers im hintern Lehengericht, unterm 9. November 1833 No. 10422; — Pfleger: Johann Georg Schwenk, Bürger und Hofbauer von da.

Aus dem Bezirksamt Kenzingen.

(1) Des ledigen Joseph Keucher von Kiegel, (wegen leichtsinnigen Schuldenmachens) unterm 6. November 1833. No. 20879; — Pfleger: Anton Febr von da.

II. Bekanntmachungen verschiedener Inhalts.

Ediktalladung.

(1) In der Gant gegen die abwesende Sophie Fourreauy, Gutsbesitzerin in Zähringen, haben wir Schuldenliquidationstagfahrt auf Montag den 6. Jänner 1834, Vormittags 9 Uhr anberaumt.

Sophie Fourreauy wird hiemit aufgefordert, dabei um so gewisser zu erscheinen, als sonst auf Wahrung ihrer Interessen, so weit es nicht von dem verpflichteten Massekontraktors schon geschieht, nicht weiter Bedacht genommen würde.

Freiburg den 28. Oktober 1833.

Großherzogliches Stadttamt.
v. K e t t e n a k e r.

Bekanntmachung.

(1) Der Bürger Joh. Friedrich Kessler von Hüfingen ist auf sein Ansehen seines Amtes, als Aufsichtsführer der Andreas Sturm'schen Eheleute von da entlassen, und dafür der Bürger Johann Friedrich Gentner von da als solcher heute bei Amt verpflichtet worden.

Lörrach den 7. November 1833.

Großherzogliches Bezirksamt.
D e u r e r.

Auskunft - Ertheilungs - Gesuch.

(1) Am 9. d. M. wurde dahier ein Mädchen zur Haft gebracht, das seine Eltern, Namen und Heimath nicht zu kennen behauptet, sie gibt an, mit einer Truppe Marionettenspieler, bestehend aus einem Mann, Namens Anton, einer Frau, Namens Clara und einem Knecht, Franz, die ein Pferd und einen Karren gehabt, seit ihrer Kindheit zuletzt aber in der Gegend von Mößkirch, Wüllendorf, Möhringen und Stockach, auch bei Hausach in der Schweiz herum gezogen zu seyn.

Da sich aus den Angaben dieser Person, deren Signalement wir unten beifügen, bis jetzt gar nichts Näheres über ihre Verhältnisse ermitteln läßt, so ersuchen wir alle Großherzoglichen Polizeibehörden, was ihnen von derselben bekannt seyn sollte, baldigst anher mittheilen zu wollen.

Signalement.

Alter 17 Jahre, Haare braun, Nase kurz und spiz, Augen schwarz, Zähne gut, Lippen aufgeworfen, Mund klein, Gesichtsförmig rund, Gesichtsfarbe lebhaft, Statur groß und stark.

Kleidung.

Rock gelb mit schwarzen Blumen, Oberkleid weiß mit rothen Streifen, schwarzes Halstuch mit rothen Blumen, Schurz von ungebleichter Leinwand, Schnürstiefel von einem Mann; Dialekt: der Schwäbische vermischt mit dem Schweizerischen.

Ersuchen.

(1) Die Johann Georg Steinische Wittwe von Buggingen, ist seit einiger Zeit wieder von Haus abwesend, ohne daß ihr dermaliger Aufenthalt bekannt wäre. Wahrscheinlich zieht sie nach ihrer vieljährigen Gewohnheit im Müßigang herum, und macht auf ihr kleines Vermögen Schulden.

Indem wir das Signalement dieser Person beifügen, ersuchen wir die resp. Polizeibehörden, dieselbe auf Betreten gefänglich an uns einliefern zu lassen.

Müllheim den 12. November 1833.

Großherzogliches Bezirksamt.

Leußler.

Signalement.

Alter 48 Jahr, Statur besetzt, Mund mittler, Nase ebenso, Augen blau, Haare gelb, Zähne gut. Die Kleidung kann nicht angegeben werden.

Erkenntniß.

(1) Anmit werden diejenigen Gläubiger, welche in der Gantsache gegen den Amtesrequenten Jakob Walterspacher von Herbolzheim ihre Forderungen bei der heutigen Tagfahrt nicht angemeldet haben, von der vorhandenen Vermögensmasse ausgeschlossen.

B. R. B.

Kenzingen den 4. November 1833.

Großherzogliches Bezirksamt.

Riegel.

Erkenntniß.

(1) Diejenigen Gantgläubiger des Joseph Schneider von Birklingen, welche auf ordnungsmäßige Vorladung ihre Forderungen bei der am 1. d. M., und heute stattgehabten

Schuldenliquidation nicht angemeldet haben, werden andurch von der Masse ausgeschlossen.
Waldshut den 29. Oktober 1833.

Großherzogliches Bezirksamt.

Schilling.

Erkenntniß.

(1) Alle Gläubiger, welche bei der heutigen Tagfahrt ihre Ansprüche an den in Saut gerathenen Johannes Esinger ledig von Lebensgericht nicht geltend gemacht haben, werden hiemit von der vorhandenen Masse ausgeschlossen.

Verfügt Hornberg den 9. November 1833.

Großherzogliches Bezirksamt.

Böhm.

Erkenntniß.

(1) Die Gläubiger, welche in der Gantfache des Schusters Mathias Jöly von Erzingen ihre Forderungen nicht angemeldet haben und gehörig vorgeladen worden sind, werden hiemit von der Gantmasse ausgeschlossen.

B. R. W.

Verfügt Fessetten den 9. November 1833.

Großherzogliches Bezirksamt.

Merz.

Erkenntniß.

(1) In Sachen der konkurrirenden Gläubiger gegen Martin Meister, Wirth zu Seebruck, Gemeinde Faulenfürst, Forderung betreffend, werden diejenigen Gläubiger, welche nach der öffentlichen Vorladung vom 14. September d. J., No. 8776., ihre Forderungen bei der am 4. und 5. d. M. gepflogenen Liquidationsverhandlungen nicht angemeldet haben, mit denselben von dem vorhandenen Massevermögen ausgeschlossen.

Bonndorf den 5. November 1833.

Großherzogliches Bezirksamt.

Magon.

III. Diebstahls-Anzeigen.

Nachstehende Diebstähle werden hiemit zur öffentlichen Kenntniß mit dem Ersuchen an sämtliche Gerichts- und Polizeibehörden gebracht, auf die Diebe und Besizer der entwendeten Effecten zu fahnden, selbe zu arretiren, und dem betref-

fenden Ante wohlverwahrt einliefern zu lassen.

In dem Bezirksamt Bretten.

(1) Dem Handelsjuden Joseph Münzheim von Mellingen, wurden in der Nacht vom 8 auf den 9. November d. J., mittelst Einbruchs in dessen Keller drei ganze, eine in der Mitte durchschnitene und ungefähr 6 — 10 Stücke größere und kleinere Soblhäute im Werthe von 132 fl. und ein Hängschloß im Werthe von 36 kr. entwendet.

Der Bestohlene hat sich erboten, dem Entdecker dieses Diebstahls eine Belohnung von 11 fl. zu geben.

In dem Stadtamt Freiburg.

(1) Heute früh den 9. November d. J., wurde aus einem Bäckerhause in Freiburg 30 Ellen gebildetes gebleichtes Tischzeug entwendet.

Dasselbe war in 6 Tischtücher zerschnitten, wurde aber der Bequemlichkeit wegen, da solches wiederholt auf die Bleiche gebracht wurde, wieder zusammen genäht.

In dem Bezirksamt Lörrach.

(1) Am 3. November d. J., Nachmittags, wurden in Haltingen einer Dienstmagd folgende Gegenstände aus ihrer Stube entwendet:

- | | | |
|----|--|-------------|
| a) | 10 Ellen weiß und blau gestreifter Kölsch à 12 kr. | 2 fl. — kr. |
| b) | 10 Ellen gedruckter dto à 22 kr. | 4 " 20 " |
| c) | ein Paar neue Schuhe | 2 " — " |
| d) | ein neues braun grundirtes Halstuch mit Streifen | 3 " — " |
| e) | zwei weiße Halstücher à 1 fl. | 2 " — " |
| f) | ein graues floretseidenes dto. | 1 " — " |
| g) | eine grünewürfelte halbseidene Schürze | 1 " — " |
| h) | eine blau und roth gewürfelte baumwollene dto. | — " 40 " |
| i) | eine schwarze Merino dto. | 1 " — " |
| k) | zwei schwarze Markyräcker Weiberklappen | 1 " 40 " |
| l) | zwei weiße Taschentücher von Bergal, ungezeichnet, à 24 kr. | — " 48 " |
| m) | 7 reißene Taschentücher mit rothen Kränzchen, gezeichnet A. R. | 1 " — " |

(1) Am 27. Oktober d. J., wurden während des Vormittags-Gottesdienstes dem Fridolin Pregger zu Stetten die Schränke in seiner Wohnung erbrochen, und vierhäufene Mannshemden, am Brustschlitz mit den Buchstaben F. P. roth gezeichnet zusammen 8 fl. werth und ein blauer pergallener Regenschirm im Werth von 5 fl. entwendet.

Aus dem Bezirksamt Waldshut.

(1) Dem Joseph Mutzer, Säger von Brunnadern, wurden in der Nacht vom 25. auf den 26. Oktober d. J. mittelst Einbruchs, aus seiner Sägmühle im Wald zwischen Brunnadern und Niedermühle, folgende Gegenstände entwendet:

- | |
|--|
| 1) eine Sprotsäge im Werth von 4 fl. — fr. |
| 2) eine Spannsäge 1 „ 16 „ |
| 3) zwei Steinschlegel 3 „ — „ |
| 4) acht Haken 2 „ 30 „ |
| 5) zwei Hämmer nebst Zange . 1 „ 30 „ |
| 6) ein Beil 2 „ — „ |
| 7) eine Feile — „ 48 „ |
| 8) ein Mezzel- und Schroteisen 1 „ 30 „ |
| 9) 10 Staab Eisen 2 „ 40 „ |
| 10) 10 Stück Blech und 4 Stück Klammern 2 „ 30 „ |
| 11) eine Haue, ein Beil und drei eiserne Bissen 2 „ 48 „ |
| 12) ein Sack und ein Sack — „ 20 „ |
| 13) ein Ziehmesser — „ 20 „ |
| 14) ein Eisenblech — „ 30 „ |

In derselben Nacht wurden aus der gleichen Sägmühle dem dort arbeitenden Fridolin Schupp von Brunnadern entwendet:

- | |
|---------------------------------------|
| 1) eine Fällaxt 3 fl. — fr. |
| 2) ein Beil 2 „ — „ |
| 3) eine Zeseraxt 2 „ — „ |
| 4) ein Ziehmesser — „ 30 „ |

Dem Andreas Schupp von Wilsingen.

- | |
|--------------------------------------|
| 1) ein Beil 2 fl. — „ |
| 2) ein Ziehmesser — „ 20 „ |

(1) In Untersuchungssachen wegen des bei Fridolin Pregger in Stetten am 27. Oktober verübten Diebstahls wird dem diesseitigen Fahndungsschreiben vom 5. November nachgetragen, daß nicht bloß 4, sondern wenigstens

10 häufene Mannshemden, sodann neben dem Regenschirm auch noch ein baumwollenes Mastuch entwendet worden sind, und daß die Hemden, eines in das andere gerechnet, einen Werth von 1 fl 30 fr. per Stück gehabt haben.

Lörrach den 12. November 1833.

Großherzogliches Bezirksamt.

Deurer.

IV. Fahndung.

(1) Der ledige Franz Mayer von Endingen, gegen den wegen lebensgefährlichen Drohungen eine Untersuchung diesseits eingeleitet ist, hat sich flüchtig gemacht.

Wir ersuchen deshalb die betreffenden Großherzoglichen Behörden, auf diesen unten signalisirten Vurschen fahnden und ihn im Betretungsfalle anher einsperrn zu lassen.

Kenzingen den 6. November 1833.

Großherzogliches Bezirksamt.

Riegel.

Signallement.

Alter 23 Jahre, Größe 5' 3 bis 4", Haare schwarzbraun, Stirne hoch, Augen grau, Gesicht länglicht, Gesichtsfarbe blaß, Nase spitzig, Kinn rund.

Zähne linksseits mangelhaft, indem ihm kürzlich der Augenzahn ausgeworfen, und die zwei Nebenzähne zum Theil abgeworfen wurden.

Bei seiner Entweichung hatte derselbe unter anderm folgende Kleidungsstücke bei sich: ein blauer Ueberrock, blaue lange Hosen, einen schwarzen runden Filzhut.

Zurückgenommene Fahndung.

(1) Der in No. 68 ausgeschriebene Karl Mutzler von Herbolzheim ist nunmehr gefänglich eingebracht worden, daher die Fahndung zurückgenommen wird.

Kenzingen den 8. November 1833.

Großherzogliches Bezirksamt.

Riegel.

V. Landesverweisung.

(1) Faver Gutbrod von Bödingen, K. W. Oberamts Rothweil, wurde durch hofgerichtliches Urtheil wegen Einkeigenadiebstaht zu

fünfwöchentlicher Gefängnißstrafe, und zur Landesverweisung verurtheilt, und heute nach erstandener Strafzeit über die Grenze gewiesen, was andurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Hornberg den 12. November 1833.

Großherzogliches Bezirksamt.

B ö h m e.

S i g n a l e m e n t

des Faver Gutbrod.

Alter 44 Jahre, Größe 5' 7", Statur be-
setzt, Gesichtsforn rund, Gesichtsfarbe gesund,
Haare braun, Stirne oval, Augenbraunen
braunblond, Augen blau, mit entzündeten
Augäpfeln, Nase mittlere aber etwas spiz,
Mund mittlerer, Zähne mangelhaft, Kinn
rund, Bart braunblond, ohne besondere
Kennzeichen.

VI. Kaufanträge und Ver- pachtungen.

Liegenschafts - Versteigerung.

(1) Infolge richterlicher Verfügung werden
der Janaz Gutmanns Ehefrau in Buchheim,
Theresia geborene Wirsich nachstehende Grund-
stücke, als:

2 Viertel Acker im Brunnenacker, neben Se-
bastian Wiloth und Michael Gebhard,

1½ Viertel Acker im Griesacker, neben Jos.
Bäder und Jakob Stocker,

1 Viertel Matten in der Grube, neben Alt-
vogt Müller und Andreas Winterhalter,

Montag den 16. Dezember d. J.,
Nachmittags 1 Uhr, in dem dortigen Gemeinde-
haus einer zweiten und letzten Versteigerung
in dem bereits geschenehen Angebot von 396 fl.
mit dem Anfügen ausgesetzt, daß hiernach
der endgültige Zuschlag ohnehinbar erfolge.

Freiburg den 8. November 1833.

Großherzogliches Landamtsrevisorat.

S t e i n m e i.

Liegenschafts - Versteigerung.

(1) Infolge richterlicher Verfügung wird
dem Fridolin Beniz von Littenweiler, 3 Zau-
chert 2½ Viertel 20 Ruthen Wald, am St.
Barbara Wald, einerseits Allmend, ander-
seits Lorenz Summser, oben die Stadt Frei-
burg, unten Sebastian Schwetzer, taxirt
zu 200 fl.

Montag den 16. Dezember d. J.,
Mittags 1 Uhr, in dem dortigen Gemeinde-
haus der öffentlichen Versteigerung ausgesetzt,
mit dem Anfügen, daß der endliche Zuschlag
erfolge, sobald der Schatzungspreis erreicht
seyn wird.

Freiburg den 12. November 1833.

Großherzogliches Landamtsrevisorat.

Alford - Begebung.

(3) Vermöge Beschlusses hoher Steuer-
direktion vom 11. v. M. Nro. 19193 soll in
Säckingen ein neues Zollhaus, dessen Kosten
zu 4549 fl. 54 kr. angeschlagen sind, erbaut
werden

Am 25. d. M., Vormittags 10 Uhr, wer-
den die Bauarbeiten im Badwirthshause zu
Säckingen durch Abstrichversteigerung in Alford
gegeben; wozu befähigte Handwerker mit dem
Bemerken eingeladen werden, daß der Alford-
dant eine Realkauton im Betrage von ½
der Alfordsumme zu stellen habe. Die übr-
igen Bedingungen werden am Steigerungst-
age bekannt gemacht, können aber inzwischen
auch hier, so wie der Bauplan und Kosten-
überschlag eingesehen werden.

Zhingen den 1. November 1833.

Großherzogliche Obereinnehmeri.

M a d e r.

Wein - Versteigerung.

(3) Mittwoch den 20. November d. J.,
Vormittags 10 Uhr, werden in dem herr-
schaftlichen Füllkeller zu Bahlingen:

circa 180 Ohm 1833r Gefällweine,
gegen baare Zahlung öffentlich versteigert
werden.

Nach Verlangen kann der Keller sammt
den Fässern auf einige Monate mit in Miethe
überlassen werden.

Emmendingen den 5. November 1833.

Großherzogliche Domänenverwaltung.

H o y e r.

Liegenschafts - Versteigerung.

(3) In Forderungssachen der Großherzogl.
Militärwittwenkasse zu Karlsruhe, gegen Bad-
wirth Faver Kaiser von hier, werden im
Bege der Vollstreckung folgende Grundstücke
des Beklagten am

Sonntag den 17. November d. J.,
Nachmittags 3 Uhr, im Wirthshause zur Krone

dahier, dem Verkauf ausgesetzt:

- 1) 3 Sester Wiesen im Brünle, neben Altrentmeister Kaiser,
- 2) 1 Sester Wiesen vor dem Leiblingsgrün, neben Philipp Webers Erben,
- 3) 3 Sester Wiesen auf der Kuballmend, neben Sebastian Kromer,
- 4) 2 Sester Wiesen im Nonnenhölzle, neben Faver Kaiser,
- 5) 3 Sester Wiesen im Balger, neben Altrentmeister Kaiser,
- 6) 2 Sester Wiesen auf den Gänsmatten, neben Faver Bilbarz, Färber,
- 7) 1 Sester Wiesen beim Kehnner, neben Allmend,
- 8) 8 Sester Acker im Hundsrücken, neben der Kinzig,
- 9) 4 Sester Acker im Niedernberg, neben der Kinzig,
- 10) 2 Sester Acker beim Schießhaus, neben der Allmend,
- 11) 2 Sester Acker in dem Roslaite, neben Alois Scheerer,
- 12) 1 1/2 Mannsbauet Neben im Hansabtenberg, neben Joseph Anton Schmidt,
- 13) 1 Sester Neben im Nothenberg, neben Herrn Rentmeister Aber.

Wir bringen dieses zur öffentlichen Kenntniß.
Kenzingen den 3. November 1833.

Bürgermeisteramt.

K ö h l e.

Versteigerung.

(2) Herr Handelsmann Finkenstein von Pforzheim, läßt

Donnerstag den 28. November d. J.,
Nachmittags 2 Uhr, folgende dabier gelegene
Baulichkeiten im hiesigen Ackerwirthshause
einer öffentlichen Versteigerung aussetzen.

Eine einstöckige Behausung, sammt Scheuer
und Stallung, Schopf, Waschhaus, Weintrotte,
nebst einen 1 1/2 großen Kraut-, Gras-
und Baumgarten.

Diese Realitäten sind vermög ihrer Lage
und Beschaffenheit sowohl zur Vetreibung der
Landwirthschaft, als auch zur Führung eines
andern Gewerbes geeignet.

Mengen den 9. November 1833.

Aus Auftrag.
Sugel, Lehrer.

Literarische Anzeigen.

So eben ist erschienen und durch alle inländischen
Buchhandlungen zu erhalten:

Anleitung

über das

Abrechnungswesen

zwischen

Gemeinden und Banngenossen.

insbesondere zwischen

ersteren und ihren Forensern.

mit

3 Tabellen, nebst zwei Formularien zur Auf-
stellung der Ausgleichung und der For-
derungszettel.

Zum Gebrauch für Jedermann, der am Gemeinde-
rechnungswesen einigen Antheil nimmt:

von

J. A. Herle,

Großherzoglicher Amtsrevisor in Bonndorf.

8. Preis broschirt 18 fr. Auf 8 Exempl. 1 frei.

Der Herr Verfasser, welcher in seiner Stel-
lung während einer vielfährigen Erfahrung die
Ueberzeugung erhalten mußte, daß in dem Ge-
meinde-Umlagewesen nebst großer Willkür auch
große Verwirrung herrsche, und daß die emanirte
frühere Hobe Verfügung mehrtheils unrichtig
verstanden und angewendet, zum Theil auch
ganz umgangen werde, hat in obiger Schrift
diesen Gegenstand in Form eines Gesprächs auf
eine so klare leicht faßliche Weise behandelt, daß
bei der ersten Durchsicht jeder bisherige Zweifel ge-
hoben und sowohl für die Beitragspflichtigen aller
Klassen, als auch für die Gemeinbrechner eine
Regel darin aufgestellt wird, welche beide Theile
vollkommen über ihre Rechte und Beitragspflichten
belehrt. Drei Tabellen, nebst Formularien zur Auf-
stellung der Ausgleichungen und der Forderungs-
zettel machen das Ganze vollständig.

Verordnungs-Sammlung

über das

Diäten-Reglement,

mit einer

in Kürze gefaßten Darstellung des gegen-
wärtigen Standes

des

Reglements.

8. Preis broschirt 48 fr.

Diese Sammlung enthält unter Angabe der
betreffenden Verfügungen ohne Ausnahme Alles,

was das Diätenwesen im Großherzogthum Baden angeht. Mit vieler Sorgfalt sind die zahlreichen Bestimmungen hierüber zusammengetragen und so geordnet, daß man eine leichte Uebersicht erhält. Zudem ist am Ende noch ein Tarif angehängt, bei dessen Ansätzen gegenwärtig geltende Normen zu Grunde gelegt wurden, wodurch jedem Geschäftsmann, der in der Lage ist darauf Rücksicht nehmen zu müssen, gewiß einem längst gefühlten Bedürfnis abgeholfen werde.

Bei Bestellungen auf 8 Exemplare nebst directer portofreier Einsendung des Betrags wird das 9te frei gegeben.

Karlsruhe im October 1833.

C. F. Müller'sche Hofbuchhandlung.

Vorliegende Werke sind vorrätbig in der Universitäts-Buchhandlung der Gebrüder Gross in Freiburg.

Frucht-Preise.

Mark- Tag.	Na men der Waackorte.	Wai- zen.		Halb- waiz.		Ker- nen.		Rog- gen.		Ger- sten.		Mi- schel.		Mol- zer.		Ha- ber.		Erb- sen.		Lin- sen.	
		fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
9	Freiburg, beste	1	6	50				42	35			39	27								
	mittlere		57	46				39	32			36	24								
	geringere		50	42				36	30			33	21								
8	Emendingen beste	1	6	45				39	30				26								
	mittlere		57									24									
	geringere		48	42				35				22									
6	Ettenheim, beste		52									30									
	mittlere		49	37				33	30												
	geringere																				
2	Kandern, beste					1	6	42	36	46											
	mittlere					1	3			45											
	geringere					1				44											
7	Lörrach, beste					1	3			42											
	mittlere					1	58			41											
	geringere						54			40											
8	Mühlheim, beste	1	6					42	33												
	mittlere	1						39	30												
	geringere	1	54					36	27												
6	Schopf., beste																				
	mittlere																				
	geringere																				
6	Staufen, beste	1	3	51				42	36	38											
	mittlere		58	48				37	33	35											
	geringere		54	45				34	30	32											
7	Waldkirch, beste	1	12	50		57		42	36	38											
	mittlere	1	3	48				40	35	36											
	geringere		54	46				39	34	24											
6	Waldshut, beste					1	4														
	mittlere							39													
	geringere					1	2	36													

G r e t t e r

Siehe eine Beilage.